

Aktuell

Nr. 122

8.6.2016

Inhalt

BMBF

Allianz für Aus- und Weiterbildung zieht positive Bilanz und beschließt zentrale Arbeitsschwerpunkte für eine starke berufliche Bildung

ZDH

Jetzt bewerben: Ideenwettbewerb "Familienfreundlichkeit im Handwerk"

Bildungsklick

Gegen Diskriminierung und Desintegration von Migranten und Einheimischen

Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz

„Courage im Netz“: herausragende Web-Projekte nominiert

BIBB

Arbeitsmarktorientierte Aus- und Fortbildung nach deutschem Vorbild

Bundesring Landwirtschaftlicher Berufsschullehrer 2016

Kompetenzentwicklung bei Agrarlehrern

FührungskräfteKongress 2016
„Treffpunkt Berlin“ – „Berufliche Schulen 4.0“
29./30.9.2016 – Berlin
www.bbs-führungskräfte.de

BMBF

Allianz für Aus- und Weiterbildung zieht positive Bilanz und beschließt zentrale Arbeitsschwerpunkte für eine starke berufliche Bildung

Die Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung haben bei ihrem diesjährigen Spitzentreffen nach 18-monatiger Allianz-Laufzeit eine positive Bilanz gezogen. Mit Blick auf die nächsten Jahre haben sie sich zudem auf zehn zentrale Arbeitsschwerpunkte für eine starke berufliche Bildung verständigt.

Ziel ist es, für einheimische wie geflüchtete Menschen:

- ein hohes Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen sicherzustellen,
- den Ausbildungspfad mit seinen unterstützenden Instrumenten weiter zu stärken,
- die Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt anzugehen,
- die Qualität der dualen Ausbildung weiter zu stärken,
- die Attraktivität der beruflichen Bildung auch mit Blick auf leistungsstarke Jugendliche zu erhöhen,
- Qualifikationen besser sichtbar zu machen und die Datenlage mit Blick auf Flüchtlinge zu verbessern,
- die Nachqualifizierung auszubauen,
- Berufsschulen auch als Ort der Sprachvermittlung zu unterstützen,
- die duale Ausbildung in die digitale Zukunft zu führen und
- den Erfahrungsaustausch zu stärken sowie für duale Ausbildung zu werben.

mehr: <http://www.bmbf.de/de/allianz-fuer-aus-und-weiterbildung-zieht-positive-bilanz-und-beschliesst-zentrale-2948.html>

ZDH

Jetzt bewerben: Ideenwettbewerb "Familienfreundlichkeit im Handwerk"

Noch bis 30.06.2016 können Handwerksbetriebe im Wettbewerb "Familienfreundlichkeit im Handwerk" ihre Ansätze und Lösungen einreichen. Im Videostatement ruft ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer dazu auf, sich jetzt zu bewerben.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/familienfreundlichkeit-oeffentlich-machen.html>

Bildungsklick

Gegen Diskriminierung und Desintegration von Migranten und Einheimischen

Die gesellschaftliche Integration ist die größte innenpolitische Herausforderung. Es handelt sich um die doppelte Aufgabe, sowohl die Migranten als auch die Einheimischen in eine sich wandelnde Gesellschaft einzubinden.

Ohne eine effektive Integration ist Deutschland von Hass, Gewalt und selbst Terrorismus bedroht – und das von zwei Seiten:

- von Migranten, die aussteigen, weil sie sich beruflich oder sozial diskriminiert fühlen. Zunehmende Konflikte um unsere liberale und demokratische Gesellschaftsordnung sind eine Gefahr - wie in anderen Staaten. Ohne überzeugende Gegenmaßnahmen wird die Zahl der wenigen, aber höchst gefährlichen Personen zunehmen, die sich von der westlichen Kultur, Staats- und Gesellschaftsordnung abwenden und ihr Heil in Vorbildern wie in Al-Qaida oder im islamischen Staat suchen.

- von den Einheimischen, die sich vor der Globalisierung und vor der Zuwanderung ängstigen und zu Hass, ja zu Gewalt aufrufen und im Extremfall - wie bei der NSU - zu Terror bereit sind.

mehr: <https://bildungsklick.de/bildung-und-gesellschaft/meldung/gegen-diskriminierung-und-desintegration-von-migranten-und-einheimischen/>

Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz „Courage im Netz“: herausragende Web-Projekte nominiert

Die Nominierten für den klicksafe Preis für mehr Sicherheit im Internet stehen fest. Insgesamt 64 Web-Angebote sowie Maßnahmen, Projekte und Initiativen gingen um die renommierte Auszeichnung ins Rennen. Der Gewinner des klicksafe Preises 2016 wird am 24. Juni im Rahmen des Grimme Online Award in Köln gekürt.

Bereits zum zehnten Mal wird der klicksafe Preis für mehr Sicherheit im Internet vergeben. Dieses Jahr würdigt der Wettbewerb erstmalig Maßnahmen, Projekte und Initiativen, die sich für „Courage im Netz“ einsetzen. Dies können Aktivitäten zur Demokratieförderung, zur Meinungsfreiheit im Netz, gegen menschenverachtendes Denken und „Hate Speech“ sein oder soziale Projekte für Minderheiten und Maßnahmen, die das Internet zu einem Ort zu machen, an dem sich jede Nutzerin und jeder Nutzer sicher fühlen kann vor Übergriffen und unerwünschten Inhalten.

mehr: <http://www.klicksafe.de/>

BIBB

Arbeitsmarktorientierte Aus- und Fortbildung nach deutschem Vorbild

Im Rahmen einer 5-tägigen Studienreise trafen sich Vertreter der palästinensischen Berufsbildungspolitik und der palästinensischen Wirtschaft am 2. Juni 2016 mit Experten aus dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) um sich über das deutsche duale Berufsbildungssystem zu informieren.

Zu der hochrangigen Delegation unter Leitung von Khalil Y. A. Rezeq, Präsident des palästinensischen Dachverbands der Kammern (FPCCIA – Federation of Palestinian Chambers of Commerce) und Nasser S. A. Qatami, Vizepräsident des palästinensischen Arbeitsministeriums (MoL – Ministry of Labour), gehörten Präsidenten der einzelnen Kammern und Direktoren der Berufsbildungszentren. Ziel der Besucher aus den Palästinensischen Autonomiegebieten war es, mehr über das Zusammenwirken der Wirtschaft mit der staatlichen Berufsbildungspolitik am Beispiel Deutschlands zu lernen.

mehr: <https://www.bibb.de/de/45381.php>

Bundesring Landwirtschaftlicher Berufsschullehrer 2016 Kompetenzentwicklung bei Agrarlehrern

Dies war das Leitthema der diesjährigen Tagung der landwirtschaftlichen Berufsschullehrer in Triesdorf (Bayern). Die Berufsschullehrer diskutierten mit Vertretern des Deutschen Bauernverbandes (Bildungsreferent Martin Lambers), der Technischen Universität München (Antje Eder) und der Berliner Hochschule (Dr. Heidi

Müller-Weichbrodt) über die Erwartungen der Betriebe und der Auszubildenden an die Lehrkräfte im Agrarbereich. Im Rahmen einer Masterarbeit starteten zwei Studentinnen der TUM München eine bundesweite Fragebogenaktion zu diesem Themenkomplex. Sie fanden heraus, dass sich Auszubildende und Ausbilder eine Lehrkraft wünschen, die hohe Fachkompetenz besitzt und den Unterricht praxisnah gestaltet.



Agrarlehrer diskutieren die Ergebnisse einer Masterarbeit „Kompetenzentwicklung bei Lehrkräften“

Copyright by Bundesring landwirtschaftlicher Berufsschullehrer

Quelle: Bundesring landwirtschaftlicher Berufsschullehrer, Bericht Günter Denninger

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **15. Juni 2016** versenden.

